Zum dritten Mal in dieser Saison steht die TSG Giengen bereits nach einem Spieltag mit leeren Händen da. Dabei wäre gegen den Aufstiegsanwärter mindestens ein Punkt drin gewesen, am Ende siegte der Relegationsteilnehmer der vergangenen Saison auf heimischem Platz noch deutlich mit 5:2.

Viel vorgenommen hatte sich die TSG Giengen im Vorfeld der Partie, die bei teils grenzwertigem Wetter (das Spiel wurde wegen heftiger Regenschauer, teils sogar Hagel, und heftigen Windböen für zehn Minuten unterbrochen und erst dann wieder fortgesetzt) auf dem Staufener Sportplatz über die Bühne ging. Gegen Teams aus der oberen Tabellenhälfte hatte die TSG in der Vergangenheit schon einige Partien für sich entscheiden können, zuvor hatte das Team um das Trainertrio Bastian Heidecker, Sebastian Niebisch und Michael Alexander nur gegen Niederstotzingen und Bissingen gar nicht punkten können.

Am Sonntag folgte nun Niederlage Nummer drei – und das aufgrund der schwachen Leistung im zweiten Spielabschnitt mehr als verdient. Dabei hatte die TSG Giengen zuvor die Lage weitgehend im Griff. In der ersten Halbzeit übernahm die TSG von Beginn an die Kontrolle über das Spiel und hielt die gefährliche Staufener Offensive auch die meiste Zeit gut in Schach. Über die gesamten ersten 45 Minuten gesehen hatte das Heidecker-Team die besseren Chancen, den Führungstreffer erzielten dann aber dennoch die Gastgeber. Ein direkt getretener Eckstoß von Rekittke landete dank freundlicher Mithilfe des Windes im Giengener Tor. Die Staufener Führung egalisierte aber postwendend Daniel Lorenz mit seinem ersten Treffer im TSG-Dress nach überlegter Vorarbeit von Spielercoach Heidecker.

Staufen, das in der ersten Hälfte fast ausschließlich durch Standards gefährlich vors Giengener Tor kam, setzte in der Folge aber erneut einen drauf. Ein gefährlich getretener Freistoß wurde, wie auch beim ersten Giengener Gegentor, nur zögerlich verteidigt und so konnte Staufens Frey die erneute Führung erzielen. Doch wieder war die TSG postwendend zur Stelle und erzielte den 2:2-Pausenstand. Bastian Heidecker köpfte dabei zu seinem dritten Saisontor ein.

Somit war zu diesem Zeitpunkt noch alles drin für die TSG-Fußballer, um aus dieser Partie mindestens einen Punkt mit zurück nach Giengen zu nehmen. Doch schon von der ersten Minute der zweiten Halbzeit an, fiel der TSG offensiv nicht mehr viel ein und auch die Hintermannschaft zeigte jetzt noch deutlich mehr Schwächen als in Durchgang eins. So startete die Eintracht einen Angriff nach dem anderen auf das Gehäuse von TSG-Keeper Patrick Münch, der nach teils haarsträubenden Abwehrfehlern noch drei weitere Male hinter sich greifen musste. Mit der aufgrund der miserablen Leistung in der zweiten Halbzeit verdienten

2:5-Niederlage musste sich die TSG Giengen somit in diesem wichtigen Spiel den Staufenern geschlagen geben.

Wiedergutmachung betreiben kann die TSG gleich am kommenden Sonntag im letzten Heimspiel der Vorrunde gegen den SV Bolheim. Anstoß ist um 14.30 Uhr. Auch die Reserve spielt, Anstoß ist hier bereits um 12.30 Uhr





